Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 621
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 22. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2013) und **Antwort**

Vertragliche Berichtspflichten über die Leistungen der S-Bahn Berlin hier: Jährliche Berichte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

a) Wo sind jährlichen Nachweise einsehbar bzw. wo werden diese veröffentlicht?

b) Falls diese Nachweise bisher nicht veröffentlicht werden: mit welcher Begründung ist dieses bisher nicht geschehen und wann ist dieses an welcher Stelle geplant?

Antwort zu 1:

a) Die Berichte sind nicht öffentlich einsehbar bzw. veröffentlicht.

b) Es ist nicht geplant, die Berichte zu veröffentlichen. Es handelt sich bei den Berichten zunächst um vorläufige Darstellungen der S-Bahn Berlin GmbH, die im Ergebnis der Prüfung durch die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement, ggf. geändert, ergänzt oder korrigiert werden müssen.

Durch das Land Berlin und die VBB GmbH wird die Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen über die Leistungserbringung der S-Bahn Berlin GmbH informiert. So erstellt der Senat jährlich einen Bericht über den Regional- und S-Bahnverkehr für das Berliner Abgeordnetenhaus. Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH informiert in den jährlich erscheinenden Publikationen Verbundbericht und Qualitätsbilanz. Zudem veröffentlicht sie monatlich auf ihrer Internetseite wichtige Kennzahlen zur Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fahrzeugeinsatz.

Frage 2:

Zu 5.11 Welche Maßnahmen zur Information der Fahrgäste gibt es?

z.B. Informationen für Fahrgäste in Form von:

* Informationen über Tarife und Änderungen
* Informationen über Ausfälle und Verspätungen
* Ausschilderung der Wege zwischen S- und U-Bahnen

Antwort zu 2: Folgende Maßnahmen zur Information der Fahrgäste setzt die S-Bahn Berlin GmbH regelmäßig oder anlassbezogen ein:

- Veröffentlichung der Kundenzeitung Punkt 3 zweimal monatlich
- aktuelle Informationen über das Unternehmen, Tickets und Tarif, Fahrplan, Ausflüge usw. über das Medium Internet
- Veröffentlichungen im Rahmen eines Pilotprojekts über den Twitterkanal „@SBahnBerlin“
- Fahrgastinformation auf den Bahnhöfen (u. a. Aushänge in den Informationskästen, Ansagen durch Betriebspersonale, Laufschriften auf den LCD-Richtungsanzeigern, Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer)
- Presseinformationen, Funk und Fernsehen
- Herausgabe von Printprodukten wie z. B. das S-Bahn-Fahrplanheft, Liniennetzen, VBB-Fahrplanbüchern, Touristenflyern, S-Bahn-Bauinfos und Sonderbroschüren zu umfangreichen Baumaßnahmen.

Frage 3: Zu 5.13. Entwicklung der Fahrzeugflotte - hier Jahresvergleich - verschiedene Jahre

a) Wie ist die Aufschlüsselung nach Fahrzeugtypen?

b) Welche Pläne gibt es bzgl. Neuanschaffungen, neuer Baureihen?

Antwort zu 3: Die Fahrzeugflotte bestand in 2011 aus den drei Baureihen 480 (70 Viertelzüge), 481 (500 Viertelzüge) und 485 (80 Viertelzüge). Aufschlüsselung und Anzahl blieben in 2012 unverändert. Pläne zu Neubeschaffungen obliegen dem mit dem Betrieb beauftragten Verkehrsunternehmen und sind u. a. abhängig vom laufenden Ausschreibungsverfahren.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Frage 4:
Zu 5.14 Beschwerdemanagement
Wie sind die Anteile der verschiedenen Bereiche?

Antwort zu 4: Die Anteile in 2012 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anteile:	**absolut**	**%**
Betrieb	3.378	31,33
Angebotsplanung	465	4,31
Tarif / Beförderungsbedingungen	151	1,40
Personal	882	8,18
Vertrieb	3.317	30,76
Fahrzeuge	299	2,77
Bahnhöfe / Bahnanlagen	451	4,18
Fahrgastinformation	978	9,07
Sicherheit	225	2,09
Service	637	5,91

Frage 5:
a) Wie hoch ist der Anteil der Kundenzufriedenheit nach unterschiedlichen Bereichen, wie Qualität der S-Bahn, der Qualität der Bahnhöfe, Qualität des Services etc.?
b) Wie hat sich die Kundenzufriedenheit im Jahresvergleich entwickelt?

Antwort zu 5: Die Kundenzufriedenheit wird durch additative Verknüpfung der 3 Teilbereiche Passenger Satisfaction Index(PSI) Züge, PSI Bahnhöfe und PSI Service, die jeweils mit dem gleichen Anteil in die Berechnung eingehen, ermittelt.
Die Entwicklung der Kundenzufriedenheit hat sich im Jahresvergleich wie folgt entwickelt:

Mai 2011	2,69
November 2011	2,72
Mai 2012	2,61
November 2012	2,74

Frage 6: Wo ist der Jahresabschluss der S-Bahn Berlin GmbH zu finden?

Antwort zu 6: Die S-Bahn Berlin GmbH veröffentlicht ihren Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger.

Frage 7:
Zu § 18 (5)
"Widerspricht die S-Bahn Berlin GmbH den oder einzelnen der angeführten Mängeln, gilt der Betrag, um den der jeweilige jährliche finanzielle Beitrag bei Vorliegen des jeweiligen Mangels zu kürzen wäre, als vom betreffenden Aufgabenträger unter dem Vorbehalt der Rückforderung geleistet."

a) Wie oft widerspricht die S-Bahn Berlin GmbH den oder einzelnen der angeführten Mängel bzw. wie oft wurden Mängelrügen nicht anerkannt?

b) Hat der Aufgabenträger schon einmal den Rechtsweg bestritten, um Rückforderungen für Mängel einzuklagen? Wenn ja, wann?

c) Wie hoch ist die Anzahl und finanzielle Höhe der nicht anerkannten Mängelrügen?

Antwort zu 7:
a) Eine statistische Erfassung darüber liegt nicht vor.
b) Nein, der Rechtsweg wurde durch die Aufgabenträger noch nicht beschritten, um Rückforderungen für Mängel gerichtlich durchzusetzen.
c) Die Schlussabrechnungen für die zurückliegenden Jahre 2011 und 2012 sind noch nicht abgeschlossen. Die letzten Abstimmungen zur Schlussabrechnung 2010 fanden noch im März 2013 statt, es verblieben keine nicht anerkannten Mängelrügen.

Frage 8: Wie hoch war jeweils die tatsächliche Höhe der finanziellen Beiträge entsprechend der gemäß §19 anerkannten Liefernachweise der Kalenderjahre 2009 bis 2012?

Antwort zu 8: Die finanziellen Beiträge für das Land Berlin der Kalenderjahre 2009 bis 2012 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	finanzielle Beiträge Berlin in TEUR
2009	195.141
2010	179.007
2011	199.630 7.235 (Ausgleich Energiekosten)
2012	232.367

Die Angaben für die Jahre 2010 bis 2012 sind vorläufige Werte, die erst mit der Schlussabrechnung endgültig festgestellt werden.

Frage 9: Wie groß war jeweils die Höhe der in den Jahren 2009 bis 2012 ausgewiesenen Zugkilometer?

Antwort zu 9: Die ausgewiesenen Zugkilometer für das Land Berlin der Kalenderjahre 2009 bis 2012 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Zugkilometer Berlin
2009	24.632.668
2010	25.882.097
2011	26.507.736
2012	27.514.428

Die Angaben für die Jahre 2010 bis 2012 sind vorläufige Werte, die erst mit der Schlussabrechnung endgültig festgestellt werden.

Frage 10: Wie weit wurde der jeweilige finanzielle Beitrag aufgrund von anerkannten Mängeln gekürzt?

Antwort zu 10: Die Kürzungen der finanziellen Beiträge für anerkannte Mängel durch das Land Berlin für die Kalenderjahre 2009 bis 2012 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Kürzungen in TEUR
2009	37.199
2010	57.388
2011	40.531
2012	11.850

Die Angaben für die Jahre 2010 bis 2012 sind vorläufige Werte, die erst mit der Schlussabrechnung endgültig festgestellt werden.

Frage 11: Gab es durch die S-Bahn Berlin GmbH verschuldete Verzögerungen der Schlussabrechnung, die zusätzlich verzinst wurden?

Antwort zu 11: Nein, die S-Bahn Berlin GmbH verschuldete keine Verzögerungen der Schlussabrechnungen, die zusätzlich verzinst wurden.

Frage 12: Bei anerkannten Mängeln kommt es zu Kürzungen der finanziellen Beiträge. Wie hoch ist der maximale Reduzierungsbetrag, der nicht überschritten werden darf?

Antwort zu 12: Die Summe der nach dem Verkehrsvertrag vereinbarten Maluszahlungen für die in der Anlage 2 definierten Qualitätsmerkmale ist gemäß § 17 Abs. 3 VV auf insgesamt 16 % des jeweiligen jährlichen finanziellen Beitrages begrenzt.

Die Regelungen über Abzüge auf Grund von Zugausfällen und abweichender Zugstärken bleiben von der Begrenzung unberührt.

Berlin, den 28. März 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Apr. 2013)